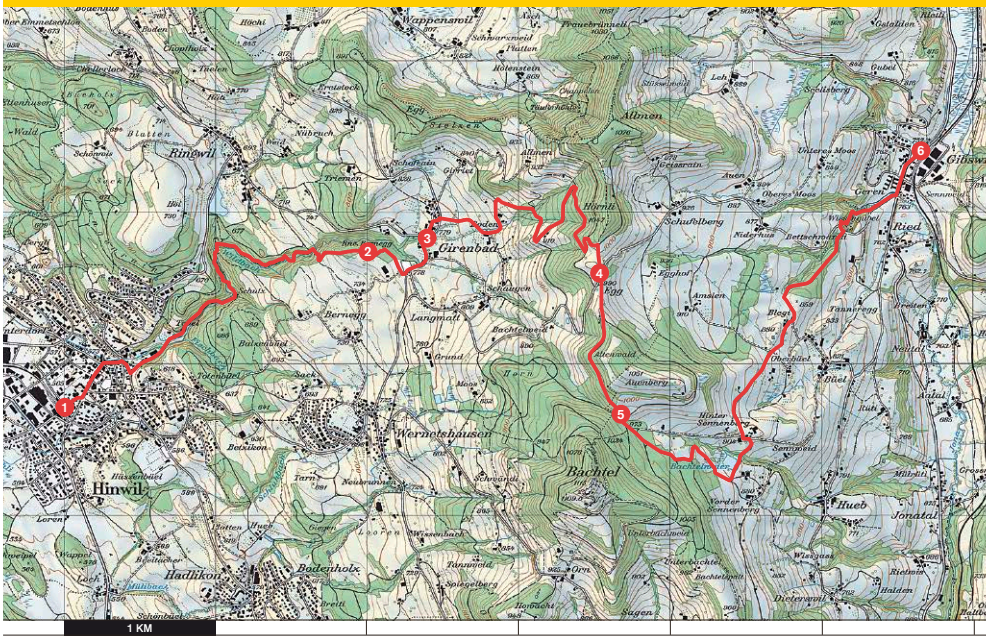
10 SCHUFELBERGER EGG

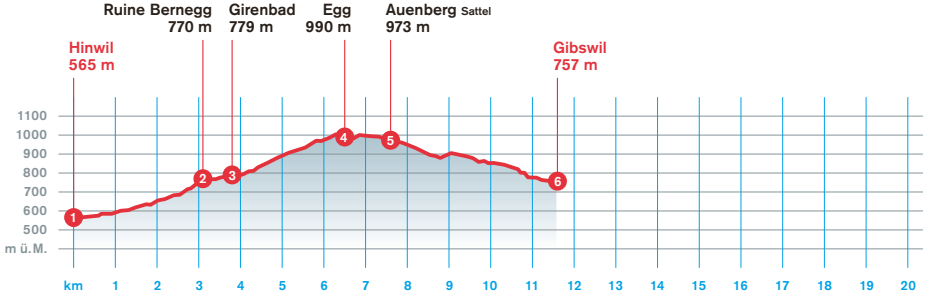


Hinwil → Schufelberger Egg → Gibswil

Stationen	Dauer/h		
1 Hinwil	↓	3:10	
2 Ruine Bernegg	1:00 ↓	2:20 ↑	
3 Girenbad	1:10 ↓	2:10 ↑	
4 Egg	2:05 ↓	1:30 ↑	
5 Auenberg Sattel	2:20 ↓	1:15 ↑	
6 Gibswil	3:25	↑	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★
Distanz	11,6 km
Aufstieg	540 m
Abstieg	340 m
Karte (Zürcher Wanderwege): Zürcher Oberland	Nr. 6



★★

10 | SCHUFELBERGER EGG

Über einen ruhigen, unbekannten Pass unterhalb des Bachtels ins Tösstal

Auf dieser Tour verpassen wir den Bachtel zwar knapp, lernen das Zürcher Oberland aber doch von seiner reizvollen Seite kennen.
Die Wegweiser leiten uns perfekt durch Hinwil, vorbei am hübschen Ortsmuseum, Richtung Wildbachtobel und Girenbad. Bald schon heisst es: Eintreten bitte. Der frei zugängliche Skulpturenpark von Franz Hero liegt direkt an der Route.
Nun gehts ins Bachtobel, vorbei an kleinen Wasserfällen, beim grössten gibts eine Feuerstelle. Die Treppe müssen wir nicht erklimmen, sondern lassen uns weiter vom Bach leiten. Plötzlich lugt die Sonne ins schattige Tobel. Nächstes Ziel ist die Ruine Bernegg. Wow, welche Sicht in die schneebedeckten Berge, wie wir aus dem Wald treten. Von Pilatus zu Rigi und Grossem Mythen sind sie alle da.
Vor lauter Rundblick müssen wir achtgeben, die Ruine Bernegg nicht zu verpassen. Auf dem Wegweiser ist sie aufgeführt, aber wo ist sie? Die Gesteinsreste liegen auf einem kleinen Hügel zur linken Seite. Der kurze Abstecher muss sein.
Vorbei am Parkplatz mit Sicht auf den Bachtel gelangen wir nach Girenbad. Leider sind die Restaurants im Dorf seit längerem geschlossen. Zum Glück aber hat die Chäsi Girenbad einen Automaten mit Getränken und Käse, wenn der Laden geschlossen ist.
Auf einem Panoramaweg via Boden und durch den Wald gewinnen wir an Höhe, bis wir den feinen, kleinen Übergang Egg erreichen. Der Strassenpass ist an Sonn- und Feiertagen für den motorisierten Verkehr gesperrt.
Bei Auenberg Sattel können wir einen Abstecher zum Bachtel wagen (30 Minuten Aufstieg) oder weiter via Vorder Sennenberg, vorbei am Bachtelweiher, nach Hinter Sennenberg gelangen. Wir folgen aber nicht dem Strässchen nach Gibswil, sondern gehen die paar Meter hoch zu den Häusern, wo der Weg nach Gibswil mit 40 Minuten angegeben ist. Lohnenswerte 10 Minuten Umweg. Nach Blegi wählen wir den Weg durch den Wald. Eine Wurzeltreppe führt uns zu einem imposanten Wasserfall und einer Feuerstelle. Wissengubel heisst der Ort der Überraschung. Im Nu gelangen wir zum Bahnhof.
Sehenswert: Ortsmuseum Hinwil, Skulpturenpark Franz Hero, Girenbad, Egg
Fazit: Eine erlebnis- und aussichtsreiche Wanderung durchs Zürcher Oberland.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt:	S-Bahn von Zürich HB nach Hinwil
Rückfahrt:	S-Bahn von Gibswil nach Rüti oder Winterthur, dann S-Bahn nach Zürich HB